




Veredlungstechniken von Nussbäumen im Freiland

Hans-Sepp Walker 01.12.2010. www.walwal.ch

	Kopulation mit oder ohne Gegenzunge	Couronne- Veredlung	Plattenokulation
Fotos			
Wärme-Anspruch	Unmittelbar nach der Veredlung sollten die Temperaturen während dreier Wochen wegen der Kallusbildung nicht unter 12 ° C fallen. Deshalb ist der Zeitraum für Veredlungen von Nussbäumen im Freiland bei uns im Prinzip beschränkt von etwa Mitte Mai bis Mitte August.		
Charakteristik	Unterlage und Reiser sind gleich dick und werden mit einfachem Schrägschnitt zusammengesetzt	Edelreis wird speziell zugeschnitten mit Sattel und keilförmiger Zunge und hinter die Rinde gekeilt	In das in der Unterlage herausgeschnittene Rindenfenster wird ein gleich grosses Rindenrechteck der Edelsorte mit Auge eingesetzt
Unterlagen	Stämme von Sämlingen oder Triebe von Ästen kräftiger Bäume. Die Unterlagen sollten 1- oder 2-jährig sein und einen Durchmesser von 1 bis 3 cm haben.	Stämme von Sämlingen oder Triebe von Ästen junger Bäume. Die Unterlagen können Durchmesser von 2 – 10 cm haben und ein- oder mehrjährig sein. Unterlagen sind dicker als Reiser!	Stämme von Sämlingen oder Triebe von Ästen junger kräftiger Bäume. Die Unterlagen sollten 1- oder 2-jährig sein und einen Durchmesser von 1 bis 3 cm haben, etwa wie die Reiser.
Zeitpunkt	Um Mitte Mai herum. Denkbar wäre auch Johannisveredelung im Juli. Rinde der Unterlage sowie des Reisers muss nicht lösen.	Mitte Mai – Juni, zum Zeitpunkt des Austreibens der Knospen. Rinde der Unterlage muss lösen!	- auf treibendes Auge um Mitte Mai herum; - auf schlafendes Auge im Juli. Rinde von Unterlage sowie vom Reiser muss lösen!
Veredlungshöhe	Die Unterlagen können zwischen 10 cm und mehreren m über Boden veredelt werden.		
Veredlungsstelle auf der Unterlage	An einem glatten Internodium, das gleich dick ist wie	Am obern Ende eines glatten Internodiums, das etwas länger ist als	an einem Internodium, wo das Fenster leicht herausgenommen werden

	das Edelreis, und das mindestens so lang ist wie der Schrägschnitt des Edelreises.	die Zunge des Edelreises, also zwischen 3 und 10 cm.	kann.
Edelreiser-Ruten Gewinnung	Schnitt von letztjährigen Ruten im Januar bis März an frostfreien Tagen. Es ist empfehlenswert, einige cm des zweijährigen Holzes mitzuschneiden.		Schnitt von letztjährigen Ruten von den Mutterbäumen unmittelbar vor der Veredlung.
Edelreiser-Ruten Aufbewahrung	a) In Sand im Keller oder an einer schattigen Stelle auf der Nordseite eines Gebäudes oder b) Im Kühlschrank, verpackt in einem Plastiksack		Im Maximum 2 Tage in feuchte Lappen oder Moos eingepackt.
Edelreiser-Ruten Transport	Unmittelbar vor der Veredlung aus Sand respektive Kühlschrank nehmen, in feuchte Lappen wickeln und in Kühlbox bis zum Veredlungsort transportieren.		Die frisch geschnittenen Ruten in feuchte Lappen oder Moos legen und bis zum Veredlungsort bringen.
Herstellung der Veredlungsreiser vor Ort	Nach Schrägschnitt an der Unterlage, entsprechenden Kopulations-Schrägschnitt an der Reiserrute ausführen. Reiser mit 2 oder 3 Knospen.	Nach Absägen der Unterlage, Reiser nach Spezialanweisung herstellen mit Sattel und keilförmiger Zunge. Reiser mit 2 oder 3 Augen.	Nach Ausschneiden des Rindenfensters mit Doppelmesser an der Unterlage und Wegheben, Auswahl und Ausschneiden der Rindenplatte mit geeigneter Knospe an der Reiserrute nach Spezialanweisung
Zusammenfügen, mit Wachs abdichten und beschriften	Zusammenbinden, mit Wachs oder Plastikband abdichten und beschriften wie üblich	Reis unter die gelöste Rinde der Unterlage einschieben, verbinden, nach Spezialanweisung einkeilen, mit Wachs abdichten und beschriften.	Einsetzen der Rindenplatte mit Knospe in das ausgehobene Fenster der Unterlage, verbinden mit Plastikband und beschriften.
Bluten	Bei starkem Bluten (bleeding) Rinde der Unterlage verletzen oder Loch bis ins Mark der Unterlage bohren		
Kallusbildung	3- 4 Wochen nach der Veredlung sollte der Kallus gebildet, die eingesetzte Platte noch grün und die Knospe prall sein.		
Übliche Kontrollen und Überwachung	Übliche Kontrollen und Überwachung in den Wochen und Monaten nach der Veredlung: Wenn notwendig, lösen des Verbandes, nachdichten mit Wachs, und befestigen des neuen Triebes an Stecken gegen Wind und Vögel, sobald notwendig.		
Austreiben der Knospe	In der Regel 4 bis 6 Wochen nach der Veredlung	In der Regel 4 bis 6 Wochen nach der Veredlung	Bei Veredlung auf treibendes Auge in der Regel 4 bis 6 Wochen nach der Veredlung, Bei Veredlung auf schlafendes Auge im Mai des nächsten Jahres.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX